

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch gestatten wir uns, den verehrlichen Buchhandel davon in Kenntnis zu setzen, dass wir unseren Kolportagenbetrieb mit Aktiven und Passiven an Herrn F. Cremer aus Düren verkauft haben.

Wir danken den Herren Verlegern für das bisherige Entgegenkommen und bitten, dasselbe auch auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen.

Die Firma „Münchener Jugend- und Volkschriftenverlag, München und Kevelaer“ ist mit dem heutigen Tage erloschen.

Hochachtungsvoll

Münchener Jugend- und Volkschriftenverlag
in München und Kevelaer.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung des „Münchener Jugend- und Volkschriftenverlag, München und Kevelaer“ beehre ich mich, dem verehrlichen Buchhandel mitzuteilen, dass ich den Kolportagebetrieb obiger Firma mit Aktiven und Passiven käuflich übernommen habe.

Ich werde denselben nach Düsseldorf verlegen und unter der Firma:

„Katholische Kolportagen-Zentrale, Düsseldorf“

in erweitertem Umfange fortführen, wozu mir die Unterstützung massgebender katholischer Kreise gesichert ist.

Die Herren Verleger bitte ich, mein Unternehmen durch Weitergewährung des der früheren Firma eingeräumten Rabattes und Eröffnung eines Quartal-Bar-Kontos zu unterstützen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Bezüge durchweg nur in feste Rechnung oder gegen bar. Zirkulare, Ankündigungen etc. für die Kolportage geeigneter Werke erbitte ich unter Angabe des äussersten Rabattes stets direkt per Post.

Herr K. F. Koehler in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen und wird stets mit genügenden Barmitteln versehen sein.

Hochachtungsvoll

Katholische Kolportagen-Zentrale
Fritz Cremer
in Düsseldorf.

Referenz:

Butzon & Bercker, Kevelaer (Rhld.).

P. P.

Der immer grösser werdende Umsatz in Musikalien hat mich bestimmt, meiner Musikinstrumentenhandlung eine

Musikalien-Handlung

anzugliedern und mit dem Buch- und Musikalienhandel in direkte Verbindung zu treten.

Meine Kommission übertrug ich Herrn H. Kessler in Leipzig.

Zabrze, 1. August 1908.

Eduard Skoberla.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Zu gefälliger Notiznahme mache ich die Mitteilung, daß die Firma Herm. Honer in St. Gallen erloschen ist und ich das im Jahre 1905 an dieselbe verkaufte Buchdrucker- und Verlagsgeschäft wieder auf eigene Rechnung übernommen und unter der seit 1860 geführten Firma:

J. J. Sonderegger,

Buchdruckerei und Verlagshandlung

weiterführen werde.

Die Vertretung in Leipzig besorgt auch ferner Herr F. A. Brodhäus.

Der Verlag wird wie bisher in Leipzig ausgeliefert.

Disponenden und Auslieferungen, die erloschene Fa. Honer betreffend, gehen an mich über.

Indem ich höflich ersuche, auch für die Folge für meinen Verlag recht tätig zu sein, empfehle ich mich

hochachtungsvoll

St. Gallen. **J. J. Sonderegger.**

P. P.

Ich habe am hiesigen Platze einen Musikverlag begründet, den ich heute mit dem Verkehr über Leipzig in Verbindung bringe.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernahm die Vertretung und wird für mich Auslieferungslager halten.

Ich bitte um freundliches Interesse für meine Unternehmungen und zeichne Nordhausen, den 1. August 1908.

Hochachtungsvoll

S. Rauch.

Wir beehren uns hierdurch unseren Geschäftsfreunden die ergebene Mitteilung zu machen, dass unser bisheriger Teilhaber Herr HENRY HAAG mit dem 1. Juli ausgeschieden ist und Herr ALWIN FROTSCHER alleiniger Inhaber der Firma ist.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, den 29. Juli 1908.

SCHMITZ & OLBERTZ
(Inh. A. Frotscher).

Verkaufsanträge.

Grosser Journallezirkel

in bedeutender, schön gelegener Industriestadt des Westens mit einem Reingewinn von ca. 3500 M jährlich ist wegen Überbürdung des Besitzers zu verkaufen. Für einen Fachmann, der auch Kenntnisse des Reklamewesens besitzt, vorzügl. Existenz. Preis inkl. 1500 vollst. alter Jahrgge., Einrichtung und Aussenständen 10 000 M. Angebote unter W. D. 2675 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsgruppe landwirtschaftlicher Richtung zu verkaufen. Selbstreflektanten Näheres gegen Zusicherung strenger Diskretion unter R. R. 2722 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Alte Buchhandlung m. Nebenzweigen in hübsch. norddtshr. Stadt (25 000 Einw.) ist für den bill. aber festen Preis von 6500 M (Reingewinn 3250 M) sof. od. spät. zu verkaufen. Ang. u. J. D. 2738 a. d. Gesch. d. B. B.

Ein nicht an den Ort gebundener gutgehender Verlag ist im ganzen oder gruppenweise geteilt zu verkaufen. Angebote erbeten unter P. P. Nr. 2466 durch die Geschäftsstelle des B. B.

In einer mittelgroßen, berühmten

Residenzstadt

mit schöner Umgegend und sehr vermöglicher Einwohnerschaft ist eine lebhaft

Buchhandlung

wegen schwerer Erkrankung des Besitzers sofort **außergewöhnlich billig zu verkaufen.**

Das Geschäft liefert an die vornehmsten Kreise der Stadt und erzielte im letzten Jahre einen Umsatz von M 36 000.—, den ein tüchtiger neuer Inhaber bei schneidiger **persönlicher Leitung** sehr bald bedeutend steigern wird. — Schnell entschlossene Herren, denen 15 000 M zur Verfügung stehen, erfahren durch mich Näheres unter L. V.

Berlin W. 30, 1. August 1908.

Hugo Goeze.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Einem größeren Verlag sprachwissenschaftlicher, naturwissenschaftlicher, philologischer oder historischer Richtung mit entsprechenden Zeitschriften. Mein Auftraggeber ist ein bekannter großer Verleger, dem eine Erweiterung seines Geschäfts erwünscht ist.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Medizinische Fachblätter, event. auch gangbare medicin. Werke **zu kaufen gesucht.** Anerbieten werden streng vertraulich behandelt. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 468 erbeten.

Teilhabergesuche.

Kunst — Literatur — Sport.

Vornehme führende **Verlagsbuchhandlung** in grosser süddeutscher Kunststadt sucht zur weiteren Ausdehnung des aus Zeitschriften und Buchwerken bestehenden Verlages einen finanzkräftigen **ersten Teilhaber** bezw. grösseres Kapital gegen gute Verzinsung. Gefl. ganz ausführl. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter 2745 erb.